
Zweiter Tag des vierundzwanzigsten Treffens
MC(24) Journal Nr. 2, Punkt 7 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 10/17
KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN UND
LAGERBESTÄNDE KONVENTIONELLER MUNITION

Der Ministerrat –

in Anerkennung der Bedeutung der OSZE-Maßnahmen zur Bekämpfung des unerlaubten Handels unter allen Aspekten mit Bezug zu Kleinwaffen und leichten Waffen (SALW) und Lagerbeständen konventioneller Munition (SCA) und ihres Beitrags zur Reduzierung und Verhütung von deren übermäßiger und destabilisierender Anhäufung und unkontrollierter Verbreitung,

in Bekräftigung der Verpflichtungen der Teilnehmerstaaten aus den OSZE-Dokumenten über SALW (FSC.DOC/1/00/Rev.1 vom 20. Juni 2012) und über SCA (FSC.DOC/1/03/Rev.1 vom 23. März 2011),

bereit, die SALW- und SCA-Dokumente der OSZE zu ergänzen und damit ihre Umsetzung zu verstärken, insbesondere durch Förderung der Zusammenarbeit, der Transparenz und von verantwortungsbewusstem Handeln der Teilnehmerstaaten bei der Ausfuhr und Einfuhr von SALW und konventioneller Munition und bei Vermittlungsgeschäften damit,

zu unserer Zusage stehend, Bemühungen zur Auseinandersetzung mit dem illegalen Handel mit SALW und SCA zu unternehmen, in Kenntnis der von der illegalen Konversion, dem illegalen Umbau und der illegalen Reaktivierung von SALW ausgehenden Bedrohung und eingedenk der diesbezüglichen Risiken und Bedrohungen für die Sicherheit und Sicherheit,

unter Berücksichtigung des Vertrags über den Waffenhandel, der 2014 in Kraft getreten ist,

unter Berücksichtigung des Protokolls gegen die unerlaubte Herstellung von Schusswaffen, dazugehörigen Teilen und Komponenten und Munition und gegen den unerlaubten

1 Enthält Änderungen der deutschen Übersetzung, die im Zuge des offiziellen Sprachenabgleichs am 2. Februar 2018 vorgenommen wurden.

Handel damit, in Ergänzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität,

in Anbetracht des Augenmerks, das der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen auf die Befassung mit SALW-Fragen legt, und der Bedeutung regionaler Organisationen für diese Bemühungen,

mit dem Hinweis auf FSK-Beschluss Nr. 8/08 und unter Berücksichtigung der laufenden Aktivitäten zu verwandten Fragen in der Generalversammlung der Vereinten Nationen,

unter Berücksichtigung der Resolutionen 2122 (2013), 2242 (2015) und 2370 (2017) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen insoweit sie für das Mandat des Forums für Sicherheitskooperation der OSZE relevant sind,

mit dem Hinweis auf den Beschluss Nr. 10/14 über SALW und SCA des Ministerrats von Basel,

in Anerkennung der ungebrochenen Bedeutung der Maßnahmen der OSZE zur Auseinandersetzung mit den Sicherheitsrisiken und der Sicherung von Lagerbeständen an überschüssigen beziehungsweise zur Zerstörung anstehenden SALW, SCA, Sprengstoffen und Zündmitteln in einigen Staaten des OSZE-Raums,

mit dem Hinweis auf die Ministererklärung zu SALW- und SCA-Hilfsprojekten der OSZE (MC.DOC/3/16 Corr.1),

ferner mit dem Hinweis auf das breite Spektrum der OSZE-Hilfsleistung im SALW- und SCA-Bereich,

Kenntnis nehmend von den Bemühungen der Durchführungsorgane der OSZE um die Verwaltung der SALW/SCA-Projekte, unter anderem durch die damit verbundenen OSZE-Treuhandfonds-Rahmenprogramme, ermutigen sie, sich weiter für die Koordinierung und Bewertung der Fortschritte einzusetzen, um Synergien zu verstärken und Doppelarbeit zu vermeiden, und fordern sie auf, den Teilnehmerstaaten auch weiterhin bei der effizienten und transparenten Umsetzung von Projekten im Einklang mit dem SALW- beziehungsweise SCA-Dokument der OSZE und einschlägigen FSK-Beschlüssen Hilfestellung zu leisten,

die von der OSZE durchgeführten erfolgreichen Projekte betreffend die Zerstörung überschüssiger SALW und SCA würdigend und diesbezüglich anerkennend, wie wichtig entsprechende bestandfähige nationale Strukturen und Verfahren für die Verwaltung von SALW und Munition in den Teilnehmerstaaten sind, in denen Projekte durchgeführt werden,

mit dem Hinweis auf FSK-Beschluss Nr. 2/16 über die Ermöglichung von Hilfeleistung für OSZE-Kooperationspartner und erfreut über FSK-bezogene SALW- und SCA-Aktivitäten mit den OSZE-Kooperationspartnern im Zusammenhang mit dem FSK und nach den in den SALW- und SCA-Dokumenten der OSZE dargelegten Verfahren, –

1. begrüßt das OSZE-Treffen zur Überprüfung der Umsetzung von SALW- und SCA-Hilfsprojekten der OSZE und nimmt Kenntnis von anderen FSK-bezogenen Aktivitäten seit dem Ministerrat 2016:

- der laufenden Arbeit des FSK zur Verbesserung der Umsetzung der Verpflichtungen aus dem SALW-Dokument der OSZE, dem SCA-Dokument der OSZE und den damit zusammenhängenden FSK-Beschlüssen, einschließlich des OSZE-Aktionsplans für SALW (FSC.DEC/2/10 vom 26. Mai 2010);
 - der Abhaltung von Veranstaltungen zum Kapazitätsaufbau für SALW und SCA auf nationaler, regionaler und OSZE-weiter Ebene zur verstärkten vollständigen Umsetzung OSZE-relevanter Verpflichtungen;
 - den fokussierten Erörterungen im Rahmen des Sicherheitsdialogs über nationale Projekte zur Verbesserung der mechanischen Sicherung und der Verwaltung von SALW- und SCA-Lagerbeständen, über Maßnahmen gegen die unkontrollierte Verbreitung von SALW, regionale Bemühungen zur Bekämpfung des illegalen Handels mit SALW sowie den Austausch internationaler und nationaler Erfahrungen auf dem Gebiet der Verwaltung von SCA und der Zerstörung überschüssiger CA;
 - den Bemühungen des Konfliktverhütungszentrums (KVZ), für Kohärenz und Komplementarität mit dem diesbezüglichen Aktionsrahmen der Vereinten Nationen zu sorgen, mit dem Ziel, unter anderem die Synchronisierung und Umsetzung im Hinblick auf die freiwillige Online-Übermittlung nationaler Umsetzungsberichte zu SALW an die OSZE und die Vereinten Nationen zu ermöglichen;
 - dem Implementierungstreffen zur Deaktivierung von SALW (SEC.GAL/181/17), das die besondere Bedrohung anerkannte, die von der illegalen Konversion, Transformation und Reaktivierung von SALW ausgeht, insbesondere im Hinblick auf deren Verwendung für die Zwecke des Terrorismus und der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität;
 - den Fortschritten und Ergebnissen von SALW- und SCA-Projekten der OSZE;
 - der Entwicklung eines freiwilligen Online-Instruments für die Übermittlung von SALW-Informationen im Rahmen des jeweiligen OSZE-Informationsaustauschs;
2. beauftragt das Forum für Sicherheitskooperation, 2018 gemäß seinem Mandat
- weiterhin verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, um bestehende Maßnahmen und Verpflichtungen, wie sie in den OSZE-Dokumenten über SALW beziehungsweise SCA und in damit zusammenhängenden FSK-Beschlüssen enthalten sind, vollständig umzusetzen;
 - Erfolge der OSZE bei der Bekämpfung des illegalen Handels, der Verringerung und Verhütung der übermäßigen und destabilisierenden Anhäufung und unkontrollierten Verbreitung von SALW auf der dritten Konferenz der Vereinten Nationen zur Überprüfung der Fortschritte bei der Durchführung des Aktionsprogramms zur Verhütung, Bekämpfung und Beseitigung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen unter allen Aspekten und des Internationalen Rückverfolgungsinstruments, die vom 18. bis 29. Juni 2018 in New York abgehalten wird, bekannt zu machen;
 - die Einführung zweijährlicher Treffen zur Beurteilung der Umsetzung der SALW- und SCA-Dokumente zu prüfen;

- auch in Zukunft die Ergebnisse der Überprüfungskonferenzen und zweijährlichen Tagungen der Staaten zum Aktionsprogramm zu erörtern, um die Kohärenz und Komplementarität mit dem diesbezüglichen Aktionsrahmen der Vereinten Nationen zu verbessern;
- weitere Schritte zur Steigerung der Effizienz von SALW- und SCA-Projekten und zur Verbesserung von deren Ergebnissen zu unternehmen, mit dem Ziel, den größtmöglichen Nutzen im Hinblick auf die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen im Zusammenhang mit SALW und SCA im Sinne der OSZE-Hilfsmechanismen laut den SALW- und SCA-Dokumenten und den einschlägigen FSK-Beschlüssen zu ziehen;
- weiterhin regelmäßige Treffen zur Überprüfung praktischer SALW- und SCA-Hilfsprojekte abzuhalten;
- sich noch intensiver um die weitere Umsetzung des OSZE-Aktionsplans für Kleinwaffen und leichte Waffen unter allen Aspekten zu bemühen;
- weiterhin die rasche und vollständige Vorlage von Informationen im Zuge des OSZE-Informationsaustauschs zu SALW zu unterstützen und dazu das vom KVZ entwickelte Berichtsformular für den einmaligen Informationsaustausch zum OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen zu nutzen, einschließlich der Mustervorlagen für nationale Endabnehmerzertifikate beziehungsweise anderer sachdienlicher Dokumente, und der Vorschriften über SALW-Vermittlungsgeschäfte, und im Zuge des jährlichen Informationsaustauschs über Kontaktstellen für SALW und SCA;
- die Möglichkeit zu sondieren, die internationalen technischen Leitlinien für Munition der Vereinten Nationen auf freiwilliger Basis für SCA-Hilfsprojekte der OSZE zu nutzen;
- weiterhin Möglichkeiten zu prüfen, wie das SALW-Dokument der OSZE, das OSZE-Dokument über Lagerbestände konventioneller Munition und die OSZE-Praxishandbücher zu SALW und konventioneller Munition sowie die KSZE-Prinzipien zur Regelung des Transfers konventioneller Waffen überprüft und gegebenenfalls ergänzt werden können;
- die Verabschiedung eines Praxisleitfadens für die Deaktivierung von SALW und die weitere Erörterung dieses Themas zu prüfen;
- auf freiwilliger Basis weiterhin Gedanken und Informationen und nachahmenswerte Praktiken, soweit sie das Mandat des FSK betreffen, auszutauschen über:
 - die Befassung mit den Auswirkungen der übermäßigen und destabilisierenden Anhäufung und unkontrollierten Verbreitung von SALW und SCA auf Frauen und Kinder;
 - die Schaffung gleicher Chancen für die Mitwirkung von Frauen an der Gestaltung der Politik und an Planungs- und Umsetzungsprozessen zur

Bekämpfung illegaler SALW sowie an SALW- und SCA-Hilfsprojekten der OSZE;

- Möglichkeiten zu prüfen, wie die Umlenkung von SALW und SCA auf illegale Märkte verhindert werden kann;
 - Möglichkeiten zu prüfen, wie die bestehenden OSZE-Maßnahmen zur Auseinandersetzung mit dem unerlaubten Handel mit SALW ergänzt werden können;
 - Möglichkeiten zu prüfen, wie die Zusammenarbeit mit den OSZE-Kooperationspartnern in Bezug auf SALW- und SCA-Fragen im Einklang mit den betreffenden Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen und den OSZE-Verpflichtungen verstärkt und die Zusammenarbeit mit den Mittelmeerpartnern weiterentwickelt werden kann;
 - dem fünfundzwanzigsten Treffen des Ministerrats 2018 über seinen Vorsitz Fortschrittsberichte über die Arbeit in maßgeblichen Bereichen im Einklang mit seinem Mandat vorzulegen;
3. ersucht die Teilnehmerstaaten,
- SALW- und SCA-Hilfsprojekte des FSK auch in Zukunft durch freiwillige außerbudgetäre Beiträge zu unterstützen;
 - Möglichkeiten zu prüfen, dass gegebenenfalls Teilnehmerstaaten mit besonderem Fachwissen Expertenberatung auf freiwilliger Basis für SALW- und SCA-Hilfsprojekte der OSZE zur Verfügung stellen;
 - im Rahmen des Sicherheitsdialogs ihre Erörterungen über aktuelle Sicherheitsfragen zu SALW und SCA fortzusetzen;
 - im Rahmen des Sicherheitsdialogs gegebenenfalls allgemeine Erörterungen zum Vertrag über den Waffenhandel fortzusetzen;
 - Veranstaltungen zum Kapazitätsaufbau auf nationaler, regionaler und OSZE-weiter Ebene zu organisieren, um die Umsetzung von SALW- und SCA-bezogenen Verpflichtungen der OSZE zu unterstützen;
 - Gebrauch vom freiwilligen Online-Instrument für die Übermittlung von SALW-bezogenen Informationen im Rahmen des jeweiligen OSZE-Informationsaustauschs zu machen und außerbudgetäre Beiträge für seine Weiterentwicklung zur Verfügung zu stellen;
4. ermutigt die Kooperationspartner der OSZE dazu, diesen Beschluss auf freiwilliger Basis umzusetzen.